

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 81.

Mittwoch den 7. April

1880.

Fertige
Costumes.

Umfangreiche und höchst vortheil-
hafte Einkäufe

in

Frühjahr- & Sommer-Kleiderstoffen

Umhänge & Paletots.
Damen-

setzen uns in den Stand, sowohl hinsichtlich **Auswahl**, als auch **Preiswürdigkeit** ganz besondere Vortheile zu bieten und erlauben wir uns, auf nachstehende Genres ganz speciell aufmerksam zu machen:

60 Centimeter breite,	klein gemusterte Fantasie-Stoffe zu	Mk. — 70	per Meter.
55 „ „	rein wollene Taffet-Beige in sehr guter Qualität zu „	— 75	
60 „ „	Matlassé-Beige in 12 Nuancen zu	— 80	
55 „ „	wollene, klein carirte Beige zu Promenade-Costumes zu „	— 80	
60 „ „	rein wollene Beige-Foulé zu	1.—	
60 „ „	diverse, hochelegante Kleiderstoffe zu „	1.20	

Doppelbreite **Fantasie-Kleiderstoffe**

in überraschend grosser Auswahl von Mark 2.— bis Mark 5.— per Meter.

Grösstes Lager

in

Besatzstoffen,

sowohl in Wolle, als auch in Halbseide und Foulard.

Streng feste Preise.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Morgenkleider
in Wolle u. Percalé.

Unterrocke
in grosser Auswahl.

Bekanntmachung.

Die am 23. März c. im fiskalischen Waldbort Hirsch-
fuhle abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt worden.
Forsthaus Chausseehaus, den 5. April 1880.

Der Königliche Oberförster.
Eulner.

265

Holzversteigerung.

Donnerstag den 8. und nöthigenfalls Freitag den
9. April, jedesmal Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr anfangend,
werden in dem Hause Gemeindevald

Distrikt Hörbeck:

56 eichene Baukämme } von 75 Festmeter,
2 buchene Stämme

142 Raummeter eichenes Scheitholz,

67 " buchenes "

322 " Stockholz, "

5000 Stück gemischte Wellen;

Distrikt Goldnstein:

430 Stück rothtannene Gerüstholz- und } von
635 " Hopfen- und Bohnenstangen } 25 Festm.,
2350 " Wellen

versteigert, mit dem Bemerkten, daß im Distrikt Goldnstein der
Anfang gemacht wird, aber um 11 Uhr des ersten Tages das
eichene Stammholz im Distrikt Hörbeck zum Ausgebot kommt.
Hausen, den 30. März 1880. Der Bürgermeister.
9802

Heute

Mittwoch den 7. April, Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an-
fangend, werden die mir von einer Herrschaft übergebenen
Möbel, Betten, Teppiche, Herren- und Damenkleider, Weißzeug,
Porzellan u. s. w. im Versteigerungslokale

11 Nerostrasse 11

an den Meistbietenden versteigert.

275

H. Martini, Auctionator.

Notizen.

Heute Mittwoch den 7. April, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Christian Wolff
dahier gehörigen Spezerewaaren und Delikatessen, in dem Hause
Lannusstraße 25. (S. heut. Bl.)

Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Versteigerung sehr guterhaltener Mobilien und Hausgeräthe u. c., in dem
Versteigerungslokale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Bohnenstangen-Versteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Hüttenplatz
und Ragenloß. Zusammenkunft am sog. Klapperloch. (S. Tagbl. 77.)

„Providentia“.

10381

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,
empfiehlt zum Abschlusse von Mobiliar-Versicherungen gegen
Brand.

Der Hauptagent:

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Versicherte, welche ihre Wohnung gewechselt haben, sind
freundlichst gebeten, davon Anzeige zu machen. D. D.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Selenenstraße No. 6.

10394

Ch. Herrmann, Herrnschneider.

Necht Cölnisch-Wasser

von Johann Maria Farina in Cöln a. Rh., die ganze
Flasche 95 Pf., die halbe Flasche 50 Pf., empfiehlt

Johann Fuchs,

10396 Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße 12.

Billig zu verkaufen neue und gebrauchte transportable Koch-
herde unter Garantie Hochstätte 28.

10290

Frische, runde Mägen zu haben Hellmundstr. 11, 1. Et. 9928

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß unser College Herr Oscar Jacob, Mitglied der
städtischen Curcapelle, in Folge eines Schlaganfalles am
5. April Nachmittags 4 Uhr im 38. Lebensjahre ver-
schieden ist. Die Beerdigung findet Donnerstag den
8. April Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.
10384 Die Mitglieder der städt. Curcapelle.

Gesucht zwei Theilnehmerinnen an einer englische
Grammatik- und Conversationsstunde. Näheres zwischen 1
und 2 Uhr Lannusstraße 43 bei L. Spieß. 1040

Ein zuverlässiger Buchhalter empfiehlt sich zur
Einrichtung und Beitragen von Geschäftsbüchern
Ausziehen von Rechnungen und allen sonstigen
Arbeiten. Gef. Offerten unter T. V. 20 besorg
die Expedition d. Bl. 1037

In einem Privathause können einige junge Leute guten
bürgerlichen Mittag- und Abendtisch per Tag
1 Mark haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 1037

Willen im Nerothal und in der Sonnenbergerstraße
schönen Gärten wegzugshalber preiswürdig zu verkaufen durch
J. Imand, Weißstraße 2. 8

Ein starker Newfoundland Hund, größter Art, ist billig
abzugeben. Näh. in der Exped. 27

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Montag Nachmittag von der Friedrichstraße
aus bis an den Römersaal ein Paar goldene Ohrring
mit schwarzen Steinen. Dem Wiederbringer eine Belohnung
in der Exped. d. Bl. 1036

Ein Theil eines goldenen Ohrgehänges (emailirt
wurde verloren. Abzugeben Rheinstraße 43. 9645

Ein schwarzer Fächer wurde vom Curhaus
bis zur Röderstraße verloren. Dem Wiederbringer
eine Belohnung Röderstraße 28, 1 Stiege hoch. 10407

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kochfrau sucht Stelle von Morgens 6
Abends gegen 20 Mark Lohn per Monat. Näh. Exped. 10291

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder
Aushilfsstelle. Näh. Steingasse 19. 10358

Eine Frau i. Monatstelle. N. Oranienstr. 6, Hth., Dchl. 10349

Eine anst. Wittwe, die sehr geübt ist im Nähen und Ausbessern,
wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause bei billiger
Berechnung. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 St. h. 10344

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, auch in sonst allerlei
Näh-, Hand- und leichten Hausarbeiten nicht unerfahren, wünscht
eine passende Stelle hier oder auswärts. Offerten unter E. B. 100
postlagernd Wiesbaden erbeten. 10356

Eine feinschneiderische Köchin (36 Jahre alt), mit guten Zeug-
nissen, welche sich Hausarbeit unterzieht, f. Stelle als Köchin
oder als Mädchen allein d. Birek, gr. Burgstraße 10. 10406

Ein tüchtiges Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit
gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacher-
straße 4, 2 Stiegen hoch. 10352

Schenkamme, eine gesunde, sucht sogleich Schenk-
stelle. Näh. Exped. 10375

Ein freundliches Mädchen, welches 2 Jahre in einem Institut
in London als Hausmädchen war und gut englisch spricht, sucht
Stelle als solches oder zu größeren Kindern durch Ritter,
Webergasse 15. 10403

Eine gelehrte, erfahrene Kinderfrau mit 5 jährigen Zeugnissen, welche sich in der Haushaltung nützlich macht, sucht sofort Stelle durch **Birk**, große Burgstraße 10. 10406

Tüchtiges Dienſtpersonal aller Branchen sucht Stelle; gesucht 3 Restaurationsköchinnen durch Frau **Dörner Wwe.**, Mezgergasse 21. 10377

Ein besseres Mädchen, das noch nicht gedient, im Kleidermachen geübt ist, sowie kochen, Weißzeug nähen, fein bügeln und perfect auf der Maschine nähen kann, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, angehende Jungfer od. zu größeren Kindern. Hoh. Gehalt wird nicht beansprucht. N. d. **Birk**, gr. Burgstr. 10. 10285

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, im Nähen und sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle. Näh. Dogheimerstraße 6, Frontspitze. 10360

Hoteljimmernädchen f. für h. St. d. **Ritter**, Weberg. 15. 10403

Ein Mädchen (25 Jahre alt) mit guten Zeugnissen, in drei Sprachen kundig, sucht Stelle als Zimmernädchen in einem Hotel ersten Ranges oder zu Kindern. Offerten unter Chiffer 800 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 10372

Ein feines Hausmädchen, das nähen, bügeln und serviren kann und alle Zimmerarbeit versteht, sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Birk**, große Burgstraße 10. 10406

Ein braves, anständiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. April Stelle, am liebsten als Mädchen allein. N. Märlersstraße 8, I. 10388

Ein ordentliches Mädchen (Norddeutsche) sucht auf gleich gute Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Bleichstraße 20. 10390

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut kochen und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Neugasse 17, 3 Tr. 10353

Ein braves, zuverlässiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Röderstraße 33, Hinterhaus. 10393

Eine ganz perfekte Kammerjungfer, die englisch und französisch spricht, dreijährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 10406

Eine **gutbürgerliche Köchin**, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 8 im Hinterhaus, 1 St. h. 10392

Eine **deutsche Bonne**, welche 2 Jahre in Frankreich war, mehrere Jahre in ihren Stellen und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht für gleich oder später Stelle durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 15. 10403

Eine perf. **Herrschafsköchin** (für ein großes Herrschaftshaus) sucht Stelle. N. Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 10405

Eine feinfürgerliche **Köchin** sucht auf sogleich Stelle; auch nimmt dieselbe Anstalts-Stelle an. Näh. bei Frau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 10339

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Schachtstraße 20 im Hinterhaus. 10401

Ein gezehtes Mädchen, welches 3 1/2 Jahre in Paris war, geläufig französisch spricht und gut empfohlen ist, sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern durch **Ritter**, Webergasse 15. 10403

Ein Zimmernädchen, 1 junges Landmädchen wünschen Stellen auf gleich. Näheres Faulbrunnstraße 8, 1 Treppe hoch. 10395

Ein Mädchen, welches die feinere, sowie die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeiten übernimmt, gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. bei Frau **Schlink**, Michelsberg 7. 10340

Stellen suchen: Köchinnen, Kammerjungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Buchhalter, Diener, Kellner und Hausburschen durch **F. Emmelhainz**, Mezgergasse 31. 10404

Stellen suchen: Einige Zimmernädchen für Hotels und Private, ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, zu Kindern, 2 Mädchen, welche bürgerlich kochen können und alle Arbeiten verrichten, eine gute Kammerjungfer, ein gewandter Diener, ein Buffet-Fräulein Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 10405

Ein solider, tüchtiger Hotelhausbursche sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 10403

Personen, die gesucht werden:

Kleidermachen können junge Mädchen gründlich erlernen Michelsberg 6. 10389

Ein junges Mädchen von hier für Näharbeit gesucht Spiegelgasse 9. 10338

Ein starkes Mädchen gesucht Schulgasse 11. 10351

Kinderfrau, gut empf., ges. d. **Ritter**, Webergasse 15. 10403

Adlerstraße 10 wird ein junges, reinliches, zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht. 10350

Gesucht: 3 Kammerjungfern für hier, in's Ausland und mit auf Reisen, 1 Köchin in ein Badhaus, 3 Restaurationsköchinnen, 1 Mädchen, das kochen kann, nach Coblenz, 1 Mädchen nach Ehrenbreitstein, 2 Kellnerinnen nach Bonn und hier, 1 französische Bonne zu Fremden durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 10406

Eine tüchtige **Köchin** gesucht Kochbrunnenplatz 3. 10385

Frankenstraße 9, 2 St., wird ein junges Mädchen ges. 10398

On demande une Bonne d'enfants, Française ou Suisse pour le 1 mai. S'adr. au Bureau de Placement **Ritter**, Webergasse 15. 18403

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort bei zwei einzelnen Personen in Dienst treten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10365

Ein tüchtiger Schreinergehilfe gesucht Karlstraße 30. 10341

Für Schneider!

Ein tüchtiger Tagarbeiter findet dauernde Beschäftigung bei **B. Marxheimer**. 10383

Ein tüchtiger Hotel-Hausbursche gesucht. Näh. Exped. 10386

Ein Lehrling kann die Metzgerei erlernen. N. Exped. 10345

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adlerstraße 18 ein II. Part.-Zimmer mit Ofen zu verm. 10366

Ecke der Emserstraße und des Wallmühlwegs ist die kleine Villa zum Alleinbewohnen sammt Garten sogleich zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße** 11. 10369

Helenenstraße 12 ist auf 1. Juli ein Dachlogis im Hinterhaus zu vermieten. 10347

Schwalbacherstraße 27 ein freundlich möbliertes Parterrezimmer zu vermieten; daselbst sind auch zwei **schöne Oleanderbäume** billig zu verkaufen. 10342

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung im 2. Stock von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. Juli zu vermieten. 10304

Taunusstraße 51, Bel-Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10292

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357

Villa, comfortabel möblirt, 2 Salons, 8 Schlafräume, 3 Balkons, große Veranda, in Mitte eines schattigen Gartens, 5 Minuten von den Waldpromenaden, für die Sommermonate zu vermieten. Näh. **Taunusstraße** 30, Parterre. 10279

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost **billig** zu vermieten **Nerosstraße** 2, 2 Treppen hoch. 10370

Ein möbliertes Zimmer mit Kost zu verm. **Webergasse** 45. 10376

Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten **Michelsberg No. 9a**. Näheres zu erfragen im Spezereiladen. 10367

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten **Steingasse** 23. 10346

Ein **schön möbliertes Parterre-Zimmer** mit freier Aussicht ist billig zu vermieten. Näh. in der Exped. 10337

Eine **Bäckerei** im besten Gange ist nebst Laden und Wohnung auf 1. Juli zu verm. Näh. **Schäferhofstraße** 1, 1 St. 10399

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe eines Privat-Hotels

werden nächsten

Donnerstag den 8. und Freitag den 9. April

jedesmal Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr,

die nachverzeichneten

Möbilien, Betten, Weisszeug, Porzellan etc.

im

Römersaale, Dogheimerstraße 15,

dahier durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Inventar:

Schwarze Möbel: Eine geschnitzte Salongarnitur (1 Canape, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Salontisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 2 Pfeilerspiegel und Trumeaux mit weißen Marmorplatten, 1 Etagère, 1 Blumentisch, 1 Klappstuhl.

Polstermöbel: Eine Salon-Garnitur (Bompadour) mit braunem Ripsbezug, 3 Garnituren mit Plüsch- und Ripsbezug, 10 einzelne Sopha's, mehrere Sessel, Polsterstühle.

Mahagoni-Möbel: 1 Spiegelschrank, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Damen-Schreibtisch, 1 ovaler Tisch, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 Nachttische, 1 Kleiderschrank, 1 Schrank, 24 gepolsterte Barockstühle.

Nußbaum-Möbel: 1 Spiegelschrank, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 1 Kamin, Verticows, 4 französische Bettstellen mit hohen Häuptern (darunter 2 Himmelbetten), 8 div. Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Waschkommoden mit weißen und grauen Marmorplatten, Nachttische, Kommoden, Consols, runde und ovale Tische, 1 viereckiger Ausziehtisch.

Sodann ein feuerfester Kassenschrank, tannene Tische, Stühle, Bettstellen, Wasch- und Nachttische, 1 Küchenschrank, 1 großer Eisschrank, 4 Gold-Pfeilerspiegel mit Trumeaux, 2 ovale Spiegel, 30 verschiedene Bilder, für 10 Fenster farbige Plüsch- und Ripsvorhänge, Portiären, 12 diverse Teppiche, wollene Bettkissen (weiß und roth), 12 Biquebeden, 12 Waffelbeden, 48 Betttücher, 24 Plumeaubezüge, 48 Kissenbezüge, 6 Duzend Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tischdecken in Leinen und Rips, Kommodendecken, weiße Schürzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Seegrass-Matrizen und gesteppte Strohsäcke.

Für Hotelbedarf: 9 Duzend Christofle-Messer, Gabeln und Löffel, 3 Duzend Kaffeelöffel, 12 Borlegelöffel, weiße und schwarze Bestecke, Dessertmesser, 3 Duzend Kaffee-, Milch- und Theekannen, 3 Duzend Tassen, 7 Duzend tiefe, flache und Dessertteller, Compotischüsseln, Suppen- und Bratenschüsseln, Platten, Saucières, 3 Duzend Servirbretter, 10 Duzend verschiedene Wein-, Bier- und Wassergläser, 1 Duzend Wasserflaschen, 24 gute, weiße Waschgarnituren, 24 Messingleuchter, 6 Tischglocken, Kohlenkasten, Vorhangstangen, Rouleaux, Küchengeräthe (Bräter, Pfannen, Töpfe, Blech-, Holz- und irdene Geschirre u. c.).

Die Mobilien werden Vormittags von 10—12 Uhr ausgebaut. Der größte Theil derselben ist gut erhalten. Weisszeug, Glas, Porzellan u. c. wird jedesmal Nachmittags 2 Uhr vorgenommen.

Vor der Auction ist Besichtigung der Gegenstände nicht gestattet.

308

Ferd. Müller, Auctionator.

 Mobiliar-Verkauf.

Morgen Donnerstag den 8. April und nöthigenfalls Freitag den 9. April
Vormittags 10 Uhr sollen in unserem Versteigerungs-Saale

43 Schwalbacherstraße 43

wegen Uebergabe eines Etablissemments folgende noch **sehr gut erhaltene Möbel** zu billigen
Tarpreisen aus freier Hand verkauft werden, als:

In Mahagoni: 2 französische, polirte Betten mit Sprungrahmen, Rohhaarmatraken und hohen Häuptern, 1 eleganter Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Weißzeugschrankchen, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, 1 Consolchen, 1 Ovalsiegel, 1 Kleiderstoch, 2 Handtuchhalter; 1 Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Schreibstisch, 1 Notenständer, kleine Tischchen, 1 Ovalschild, 1 Garnitur in Nips, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle.

In Rußbaumen: 2 franz. Betten mit Sprungrahmen und Koffhaar Matratze, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Weizenbrotschrank, 1 Console, 1 Ovalspeigel, 2 Handtuchhalter, 2 braune Blüschgarnituren, je 1 Sopha und 6 Stühle, 1 Damastgarnitur, einzelne Sophas, 1 eleganter, grüner Nippstisch, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 2 Kommoden, Ovaltische, 1 Schreibtisch, 2 Nähtische, Barock- und andere Stühle, 2 Ovalspeigel in Goldrahmen, 1 Secretär, inwendig Eichen, Blumentische, 1 Regulateur, 1 fast neuer Transportirherd, 1 eiserne Cassette, 6 vergoldete Stühle, Waschtische und dergl., sodann 1 elegantes Buffet mit Aufsatz, 1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 1 Servirbrett, mehrere Garten- und Balkonmöbel u. s. w.

In schwarzem Holz: 1 eleganter Schreibtisch, 1 Verticow, 1 Ovaleisch, 1 Notenständer.

Der Verkauf dauert bis Nachmittags 6 Uhr.

317

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Garten- und Blumen-Brevier.

Vorräthig bei

Widmungsgabe für unsere Frauen und Jungfrauen. Von **H. Jäger**. Mit 100 Abbildgn. In eleg. Geschenkband M. 6; mit Goldschn. M. 7.50.

Verlag von *Otto Spamer* in
Leipzig, Gellertstr. 2/3 —
in Berlin SW., Gross-
beerenstrasse 75, Parterre.
und Louisenstrasse. 10362

Julius Zeiger, Ecke der Bahnhof-

Sämmtliche in allen hiesigen Schulen ein-
 führte
Schulbücher,
 sowie alle Hefte und sonstige Schulbedürfnisse in der
 Buchhandlung von 10380
Julius Zeiger,
 Ecke der Bahnhof- und Louiseustraße.

Sämmtliche Schulbücher,
gut gebunden, in der
Hof-Buchhandlung von **Edm. Rodrian,**
(vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung)
27 Langgasse 27. 315

Sämmtliche Schulbücher

sind vorräthig bei

Karl Wickel,

Kunst- und Buchhandlung,
gr. Burgstrasse 2a. 1

10359

Steppdecken

in Rattun, Lästing und Seide empfiehlt billigt
10368 Bernh. Jonas, Seng

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Ein gebrauchtes **Tafelclavier** zu verkaufen **Adelhaidestraße**
24, eine Treppe. 10374

10374

H. Ebbecke's Buchhandlung

befindet sich seit 2. April **Kirchgasse 14**
(gegenüber dem neuen Nonnenhof).

G ä m m t l i c h e

Schulbücher

find in dauerhaften Einbänden vorrätzig. 9983

Bettfedern-Lager

Michael Baer, Warft.

8211

Männergesang-Verein.

Freitag den 9. April Abends 8 1/2 Uhr:

36

Probe im „Saalbau Lendle“.

Danksagung.

Dem Herrn Bürgermeister und dem hochlöblichen Gemeinderath von Diebrich-Mosbach für die mir bewiesene Güte und Hilfe, besonders aber den Herren Ärzten im städtischen Krankenhaus in Wiesbaden für die glückliche Herstellung meiner Frau sage ich hiermit den innigsten Dank.

10308

Brithewald Happ.

Die Eröffnung meiner Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten

beehre ich mich hiermit anzuzeigen.

V. Leopold-Emmelhainz,

10301

12 große Burgstraße 12.

Den Empfang der neuesten

Pariser Modell-Koben,

Pariser Modell-Hüte,

Mantelets in Cashmir und Seide

in großer Auswahl zu billigsten Preisen

zeige ergebenst an.

C. Brühl, Hoflieferant,

10318

16 Webergasse 16.

Schulranzen

I. Qualität mit Schild, handgenäht, von 1 Mark 50 Pfg. an empfiehlt

J. Komes, Marktstraße 17. 10313

Wirthschafts-Eröffnung.

Meiner verehrlichen Nachbarschaft und Bekannten zeige hiermit an, daß ich unterm Heutigen in meinem Hause **Hirschgraben 10** eine **Wirthschaft** eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, durch gute **Getränke** und **Speisen** zu jeder Tageszeit, sowie einen guten **Mitagstisch** meine Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

S o c h a c h t u n g s v o l l
Anton Paulus.

10382

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein Geschäft nach **Ecke der Weber- und Saalgasse, Eingang von der Webergasse,** verlegt habe.

Ich bitte das mir seitther erwiesene Wohlwollen auch in mein neues Local folgen zu lassen, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

10402

Achtungsvoll
L. Strack, Herrnschneider.

Münchener Löwenbräu

in 1/2 und 1/4 Flaschen

empfehlen

Heh. Ditt, Alter Nonnenhof.

10343

Gg. Bücher, Wilhelmstraße.

Eine gut erhaltene **Zimmer-Douche** gesucht. Offerten unter H. K. an die Expedition.

10463

Wir suchen einen mit genügenden Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann aus anständiger Familie als **Lehrling.**

Buchhandlung von

Jurany & Hensel.

(C. Hensel.)

48

Knöpfe,

das Neueste in Perlmutter, Stoff, Gold, Silber, Stahl, Emaille, Passementrie, Steinwusch, Büffel, leinene Waschknöpfe billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Thee! Thee! Thee!

Von den Herren **Otto Roelofs & Zoonen** in **Amsterdam**, Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs der Niederl., ist mir ein Depot ihrer direct importirten, **schwarzen** und **grünen Thee's** übertragen worden und empfehle ich dieselben, 16 verschiedene Sorten, in 1/4 Pfund-Paquets.

Preisverzeichnisse stehen gerne zu Diensten.

10303

Wiesbaden. **J. Gottschalk, Wiesbaden.**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Eingetroffen: Cablian im Ausschnitt 70 Pfg., kleine Karpfen 40 Pfg., sowie Bachforellen von 1/2—1 Pfd. schwer (sehr frisch und billig), Schellfische, Seezungen (Soles), Maifische etc.

171

F. C. Hench, Hoflieferant.

Ich bringe hiermit meinen bestens eingeführten

Patent-Dampfbodenlad

in empfehlende Erinnerung.

Alex. Beer.

Hier von halten Lager:

9173

Herr **A. Cratz.**

Herr **H. J. Viehoever.**

Gottfr. Glaser.

A. Schirg.

J. H. Lewandowski.

F. Schweighöfer.

Ferd. Mann.

F. Schneiderhöhn, Diebrich; S. Steinhauer, Mosbach.

Rheinstraße 57, Parterre, sind **Bücher** für die unteren Klassen der beiden Gymnasien zu haben.

10355

Bücher der 2., 3. u. 4. Classe des Gelehrten-Gymnasiums sind zu haben **Stiftstraße 10.**

10387

Bücher für die höheren Schulen zu verkaufen **Moritzstraße No. 7, Seitenbau.**

10330

Schöne, neue, nussbaum-polirte **Rohrstühle** à Stück 3 Mark 50 Pf. zu verkaufen **Schulgasse 6.**

10295

Eine **Nähmaschine** (Grover & Baker) für Herrn **Schneider** und ein **Kinderbettchen** zu verkaufen **Faulbrunnstraße 9 im Hinterhaus.**

10391

Ein kleiner, **transportabler Herd** sehr guter Construction ist umzugs halber billig zu verkaufen. **Näh. Exp.**

10397

Rhabarber-Stiele, sowie 1000 dicke **Sellerie** Knollen zu haben bei

Gärtner C. Spanknobel, Dohheimerstraße 52.

Frühkartoffeln (Neunwochen), 1. schöne, **Moritzstr. 15.** 10378

Sodawasserflaschen werden angekauft **Moritzstr. 22.** 10327

Ein junges, gutes **Zugpferd** zu verk. **Röderstr. 19.** 10348

Ruhdung, ausgezeichnete, karren- und waggonweise.

Rath'sche Milchkur-Anstalt. 8678

Guter, fauler **Dung** w. karrenw. geliefert **Ludwigstr. 3.** 10326

Die verehrte königliche Intendantz wird höflichst gebeten, die Opern „Zauberflöte“ und „Joseph“ baldigst zur Aufführung zu bringen.
10324

Mehrere Theaterfreunde.

Mehrere gut erhaltene, weiße, transportable **Fahence-Ofen**, nicht unter 8 Radeln hoch, werden billig zu kaufen gesucht. Näheres Expedition.
10321

Tannusstraße 51 sind Abreise halber gut erhaltene **Möbel** zu preiswürdigem Verkauf ausgestellt, darunter eine rothbraune **Plüschgarnitur**, ein schwarzes **Ledersofa**, **Kommoden**, **Tische** u. s. w.
10331

Tages-Kalender.

Vorjellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220
Heute Mittwoch den 7. April.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt von M. & B. Meyerhaus. Beginn des Commerzjahres.

Bürgerauskunft der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Rathhause Markstraße 5.

Archais zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hauptversammlung der Spundenklopper Abends 8 Uhr im Vereinslokal.

Hausmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im „Saalbau Schirmer“.

Gesangsverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 7. April. 75. Vorstellung. (122. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Rosenmüller und Fiske, oder: Abgemacht!

Original-Aufführung in 5 Akten von Dr. C. Töpfer.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: **Der Barbier von Sevilla.**

Locales und Provinzielles.

— (Gemeinderathssitzung vom 5. April.) Dem Gesuche des Herrn Wilhelm Maus dahier um Erlaubnis zur Errichtung einer Regelfabrik, einer Mauer und Einfriedigung auf dem von ihm gepachteten Seiler'schen Grundstück an der Gassestraße steht unter der Bedingung nichts entgegen, daß die Kosten für Trottoir- und Canalanlagen auf Frontlänge bezahlt oder sicher gestellt werden und das Terrain zur Erweiterung der Straße unentgeltlich an die Stadtgemeinde abgetreten wird. — Herr Rentner L. Griesheim beabsichtigt die Erbauung eines Landhauses mit Stall an der Viebrücher Chaussee. Diefem Gesuche wird unter den Bedingungen willfahrt, daß Bittsteller sich zunächst mit der communalständigen Verwaltung dahin einigt, daß ihm die Ueberfahrt von der westlichen Vorgartenstraße durch die Allee auf die communalständigen Hauptfahrbahn gestattet wird. Die zur Anlage der westlichen Vorgartenstraße erforderliche Terrainabtretung ist laien- und hypotheckenfrei an die Stadtgemeinde zu bewilligen. Die vorläufig auf 1900 Mark angeschlagenen Kosten für Anlage und Canalisation der westlichen Vorgartenstraße sind behufs deren demnächstiger Herstellung sicher zu stellen. Bis zu dem Zeitpunkte, von welchem der Canal an einen bereits vorhandenen Straßencanal angeschlossen und der Benutzung übergeben wird, hat Bittsteller für anderweitige unschädliche Ableitung seiner Abwässer zu sorgen, und schließlich sind Fluchtlinie und Höhenlage vom Bezirksgeometer anzuweisen. — Der Bleicher Herr Körnchen trägt vor, durch den Bau der Gewerbeschule könne er sein Hauswasser nicht mehr wie bisher in den Bach ableiten und stellt das Ersuchen, ihm die Ableitung dieses Wassers durch einen auf seine Kosten zu errichtenden Röhrencanal, welcher an den Canal in der Walramstraße sich anschließt, zu gestatten. Gegen die jederzeit widerrufliche Anlage eines Anschlußcanals von dem Körnchen'schen Besitzthum durch den städtischen Feldweg nach der Walramstraße wird nichts zu erinnern gefunden. Bei demnächstiger Anlage der projectirten Fortsetzung der Hermannstraße wird der Canalanschluß definitiv nach dem Canal dieser Straße zu leiten sein, selbstverständlich bei vorher erfolgter Hinterlegung der anteiligen Kosten für den Ausbau dieser Straße. — Die Herstellung von 12 gemauerten Gräben, und zwar zwei dreifachen, sechs zweifachen und vier einfachen zu dem Kostenanschlag von 1950 Mk., werden zur Ausführung genehmigt. Mit dem Bau soll alsbald vorgegangen und zunächst die Südseite des zweiten Quadrats und darauf die östliche Mauer mit Gräben belegt werden. — Einer von Herrn Hauptmann Sennet an Königl. Regierung gerichteten Eingabe wegen Unterstützung bei der Unterhaltung und Reinigung der Pferdebahn seitens der städtischen Behörde zufolge wird beschlossen, dem Betenten zu eröffnen, daß der Gemeinderath gar nicht abgeneigt sei, ihm so viel Erleichterung als möglich zu gewähren, und daß es ihm überlassen bleibe, deßhalb bei dem Gemeinderath vorstellig zu werden. — Der Verkauf von Wellen im Bauhof und im Walddistrikt „Göllfund“ wird genehmigt. — Gegen den aufgelegten Fluchtlinienplan für den Distrikt „Ueberhoben“ sind Einwendungen nicht vorgebracht worden und kann der Plan nunmehr definitiv festgesetzt werden. — Dem Antrage des Herrn Oberlehrer Bickel wegen Zuleitung von Wasser in die Pissoirs der Schule in der Bleichstraße sprechen die Herren Director Winter und der leitende Baumeister Herr Hane sich entgegen aus, indem sie

insbesondere hervorheben, daß es ursprünglich nicht beabsichtigt gewesen sei, dieser Anlage Wasser zuzuführen und deßhalb auch die Wände dementsprechend hergestellt worden seien; es empfehle sich nicht, eine so kostspielige Anlage jetzt noch zu bewerkstelligen, vielmehr soll dem Schulbedienen das zeitweilige Ausspülen der Pissoirs zur Aufgabe gemacht werden. — Auf den erneuerten Antrag des Herrn Curdirector Hehl wegen weiterer Beschaffung von 300 Tannen für die neue Anlage soll, nachdem nachgewiesen ist, daß Mittel hierfür noch vorhanden, statgegeben werden. Insbesondere wurde hierbei von Herrn Bickel hervorgehoben, daß zum Segen dieser Bäumchen jetzt die geeignete Jahreszeit sei und da besonders die Laubbäume noch nicht so weit vorgekommen seien, wäre es erwünscht, wenn die Tannen gesetzt würden, um dem Ganzen ein landschaftliches Aussehen zu geben. — Der mit einem Oberförster-Candidaten abgeschlossene Vertrag wegen Aufstellung eines Betriebsplanes wird genehmigt. — Während früher für aus- und eingehende Biere dahier eine Accise-Aversionalsumme von 4800 Mark eingegangen, liegt jetzt nur noch ein Betrag über Bierconsum im Betrage von 750 Mark vor. Es ist berechnet, daß der Consum an Bier so herabgesunken ist, daß pro Kopf 11 Liter weniger verbraucht werden. — Die Anträge der Forstcommission auf Unterbringung von 280 Stammmeter Brägel- und Scheitholz, sowie Beschaffung eines Platzes zum Aufsetzen desselben soll statgegeben und der Bauhof hierzu bestimmt werden. — In Ausführung des Erlasses des Herrn Finanzministers bezüglich der Besteuerung geistiger Getränke soll dieselbe probeweise in den Städten, die zur ersten, zweiten und dritten Gewerbesteuer-Abtheilung gehören (Wiesbaden gehört zur zweiten), unter Beachtung der Gewerbesteuergelege zur Ausführung kommen. Es wird beschlossen, obgleich der Gemeinderath sich schon früher dagegen ausgesprochen hat, eine besondere Besteuerung für den Branntweinverkauf hier einzuführen, Mitglieder der Einschätzungscommission (Classe C.), denen die Herren Bickel, Bagemann und Kimmel noch beigegeben werden sollen, mit der betreffenden Veranlagung zu betrauen. — Dem Ansuchen des Turnlehrers Herrn F. Heidecker um Ueberlassung der Turnhalle in der Rheinstraße an einem Sonntage, an welchem die Turner des Gauverbands Süd-Nassau hier eintreffen werden, steht nichts entgegen. — Die Feuerlöschcommission, Namens derer Herr Bickel Bericht erstattet, unterstützt den Wunsch des Herrn Branddirector Scheurer, daß die städtische Feuerwehrwache um einen Mann verstärkt und demselben 50 Pfg. pro Nacht vergütet werden. Weiter wird beantragt, diese Wache an Sonn- und Feiertagen ebenfalls zu verstärken, wofür pro Mann 2 Mark 50 Pfg. bezahlt werden möchte. Von der Anbringung von Schildern an den Feuerwehrstellen möchte der Branddirector abgehen haben, da die in der Nähe brennenden Gaslaternen die betreffenden Stellen ausreichend beleuchten. Ferner wird ersucht, die Wache auf dem Feuerwehrturm um zwei Mann zu vermehren, deren Dienst in der Weise eingetheilt werden soll, daß abwechselnd ein Mann des Vormittags und Vormitternacht und ein Mann des Nachmittags und Nachmitternacht den Dienst auf dem Thurm versieht. Dafür wird den Wächtern eine Vergütung von 2 Mark 50 Pfg. zugesichert. Der Gemeinderath genehmigt die sämtlichen Anträge und schließt hierauf die öffentliche Sitzung.

† (Stadtbezirksrath.) In der gestrigen Sitzung wurde über folgende Gegenstände beraten und beschlossen: 1) Das Gesuch des Franz Schiffer, Buchhalter im Nassauer Hofe, um Erlaubnis zum Betriebe der ihm von den Gebrüder Götz pachweise übertragenen Gast- und Badewirtschaft „Zum Pariser Hof“ wird genehmigt. 2) Das Gesuch des Gustav Weigandt um Concession zur Fortsetzung des Gastwirthschaftsbetriebes in dem von ihm käuflich erworbenen Hause Spiegelgasse No. 15 wird genehmigt. 3) Das Gesuch des Jacob Koppenhöfer um Ertheilung der Concession zum Weiterbetriebe der unbeschränkten Schankwirthschaft in dem Hause Saalgasse No. 22 vom 1. Juli d. J. ab wird genehmigt. 4) Das Gesuch des Wilhelm Blicher um Bewilligung der Concession zum unbeschränkten Schankwirthschaftsbetriebe im Hause Michelsberg No. 22 in Folge Verzugs aus seinem seitherigen Wirthschaftslocale Hirschgraben No. 10 wird genehmigt. 5) Ein Gesuch um Concession zum Betriebe der Schankwirthschaft in dem Hause Bahnhofstraße No. 11 zur Uebernahme der für dieses Haus concessionirten Wirthschaft wird im Hinblick auf die Bestimmungen des §. 33 der Gewerbeordnung von 1869 abgelehnt. 6) Ein Gesuch um weitere Unterstützung (die Bittstellerin erhält bereits 60 Mark jährlich zur Wohnungsmiete, außerdem 2 Mark wöchentlich baar, 1 Loth Brod und 25 Kilo Kohlen neben etwa nothwendiger Kleidung, Arznei und ärztlicher Behandlung) wird nach dem Entschieden der Armen-Deputation als nicht begründet zurückgewiesen. 7) Ein weiteres Unterstützungsgeuch wird ebenfalls zurückgewiesen, da der Bittsteller vollständig arbeits- und erwerbsfähig erscheint. 8) Die Mittheilung des Königl. Herrn Oberförsters auf der Fasanerie, die den sämtlichen Stadtkörnern gewährte Vergünstigung des Sammelns von Holz in den städtischen Waldungen an folgende Bedingungen zu knüpfen: a. daß nur Rast- und Leeseholz, nicht aber noch stehendes Durr- oder Trockenholz gesammelt wird; b. dabei Hangehirre, Sägen, Haden u., womit Bäume gefällt und Aeste heruntergehauen werden, nicht gebraucht werden dürfen; c. das Einsammeln nur an Samstagen in der Zeit nach Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang erlaubt wird; d. die betreffenden Personen die von der Stadtbehörde ausgestellten Erlaubnisscheine bei Ausübung der Nutzung bei sich führen und den Schutzbeamten auf Ersuchen vorzeigen und e. jede Ueberschreitung als Forstdiebstahl angesehen und bestraft werde, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird dagegen nichts zu erinnern gefunden.

* (Ueber die Thätigkeit des hiesigen städtischen Bauamtes) referiren in dem „Bericht über die Verwaltung der Ge-

meinde-Angelegenheiten für die Rechnungsperiode 1879/80" die Herren Stadtbaumeister Lemme und Ingenieur Richter, Ersterer über Hochbauten, Letzterer über Straßen- und Kanalbauten. Nach dem Berichte des Ersteren waren außer den Unterhaltungs- und Ergänzungsarbeiten im Curhaufe (2 Lichtöfen, feuerfesterer Treppenanbau zur Wohnung des Cur-Directors, Umbau des nordwestlichen Pavillons für die Curkaffe), in den beiden Colonnaden (Vestibule, Kaminanlagen), im Brunnenhause an der Hochbrunnen-Trinkhalle (Gasheizung), am Tempel auf dem Neroberg, im Theater, in den beiden Rathhäusern (im Sitzungssaale verstellbare Glaslaufschieben) in den Fenstern zur Zuführung frischer Luft und Anbringung selbstthätiger Müller'scher Patentklüster in den Kaminen zur Abführung der verdorbenen Luft, in den städtischen Schulen u. s. w. folgende Neubauten zur Ausführung gelangt: 1) Das Krankenhaus am Tempel zur Vollenbung; die Gesamtkosten der Anlage haben einschließlich des Bauplatzes rund 1,060,000 Mk. betragen, so daß bei der Belegung der Anstalt mit 160 Betten der Durchschnittspreis pro Bett sich auf 6625 Mk. berechnet; ohne den Bauplatz betragen die Baukosten rund 910,000 Mk., also pro Bett 5687 Mk. 2) Die Arbeiten an dem Neubau der Mittelschule an der Rheinstraße wurden vollendet; die Kosten der Ausführung haben incl. Bauplatz rund 514,000 Mk. betragen; außer dem Eriparnis bei den Hochbauten ad 18,000 Mk. sind an den veranschlagten Baukosten weiter rund 50,000 Mk. erspart worden. Die Anstalt ist für 1250 Schüler eingerichtet; es berechnen sich daher die Anlagekosten pro Schüler mit 411 Mk.; ohne den Bauplatz berechnen sich die Baukosten auf rund 350,000 Mk., also pro Schüler auf 280 Mk. 3) Die Elementarschule an der Bleichstraße kostet incl. Bauplatz rund 386,500 Mk. Auch bei diesem Bau werden außer der Eriparnis von 11,000 Mk. beim Rohbau weiter 65,000 bis 66,000 Mk. an den veranschlagten Baukosten erspart werden. Die Schule ist für 1310 Schüler berechnet, es vertheilen sich daher die Anlagekosten pro Schüler durchschnittlich auf 295 Mk.; ohne den Bauplatz betragen die Baukosten rund 303,500 Mk., also pro Schüler 232 Mk. 4) Ein Couloiss-magazin auf dem nördlichen Theaterhof, Abbruch der dortigen Spritzenremise und Translokation nach der Elementarschule auf dem Nidelsberg, um als Brennmaterialienkuppeln verwendet zu werden. 5) Anlage des Fernerlegraphen. Das alte Civilhospital wurde abgelegt. Als Special-projecte wurden bearbeitet: a. die Schlachthaus- und Viehhofanlage (auf die Schlachthausbaukosten sind in 1879/80 nur 462 Mk. 90 Pfg. verwendet; in den Stadtrechnungen pro 1876, 77 und 78/79 sind aus dem Credit ad 75,000 Mk. für theilweise Bezahlung des Bauplatzes 17,606 Mk. 95 Pfg. nachgewiesen, so daß jetzt noch ein Restcredit von 56,390 Mk. 15 Pfg. für 1880/81 zu übertragen bleibt), b. die Projecte für das neue städtische Armen- und Waisenhaus (worüber bereits berichtet ist), c. der Neubau einer Gewerbeschule nach dem Hanseischen Projecte ist in Angriff genommen; bezüglich d. der Rathhausbau-Frage mit Benützung der Südseite des Dern'schen Terrains als Bauplatz sind von Herrn Lemme wieder drei Projecte vorgelegt worden; eine Einigung über die Wahl des Bauplatzes ist bis jetzt zwischen Gemeinderath und Bürgerausschuß noch nicht erzielt; e. statt der zu beseitigenden hölzernen Bodenbaracken an der Viehbrüder Chaussee wird beabsichtigt, auf dem neuen Krankenhaus-Terrain noch einen besonderen Pavillon für Bodenranke zu erbauen; das einstöckige Pavillongebäude soll für 24 Betten eingerichtet werden und zwei getrennte Abtheilungen (event. zur Trennung der Geschlechter) mit je einem Saal zu 9 Betten und zwei Einzelzimmer enthalten; das Project ist ausgearbeitet; f. die alte Colonnade bedarf gründlicher Reparaturen; in Verbindung mit diesen sollen die zu engen Ladenlocale angemessen umgebaut und durch Hinauschieben der nördlichen Langwand vergrößert werden; in dem hierfür ebenfalls bereits aufgestellten Project ist eine würdigere Ausstattung der Säulenhalle als Wandelbahn, mit Vorseitigung der in ihr aufgestellten Thüren, sowie die Beschaffung eines geeigneten Locals für die Trauencur vorgesehen; g. über das Project für die künftige Gestaltung des Hochbrunnenplatzes ist bereits ausführlich berichtet worden. Aus dem Baubureau gingen in 1879 etwa 380 Blattzeichnungen und 90 Kostenanschläge hervor, davon 160 Blatt Originalzeichnungen, 220 Blatt Copien, zum Theil hestographische Vervielfältigungen. Im Laufe des Jahres gingen 275 Privat-Baugesuche ein, davon betrafen Neubauten 74, Bauberänderungen 128, Einfriedigungen und Canalanlagen 73. Von diesen Gesuchen wurden 36 nur auf Widerruf genehmigt.

* (Personal-Nachrichten.) Der Special-Commissarius, Regierungs-Inspector Hellweg zu Arnberg ist an die hiesige königliche Regierung versetzt. — Der bisherige Amtsrichter Thewalt ist unter Ernennung zum eidsmäßigen Militär-Intendantur-Inspector und unter Ueberweisung zu der Intendantur des VIII. Armeecorps im Militär-Verwaltungsdienste angestellt worden.

* (Cäcilien-Verein.) An Stelle des von hier verstorbenen Herrn Rechnungsathes Fuchs ist im „Cäcilien-Verein“ Herr Rentner W. Nögel zum Präsidenten erwählt worden.

* (Warnung.) Einer unserer Rambaher Abonnenten ersucht uns, darauf aufmerksam zu machen, daß an dem Fußpfad nach Wiesbaden eine Mauer stehe, die jeden Augenblick einzustürzen drohe, und Spaziergänger daher zu warnen seien. Vielleicht veranlaßt diese Notiz die zuständigen Behörden, diese Gefahr alsbald zu beseitigen.

* (Westerwaldbahn.) Nach der „Cobl. Btg.“ hat der Herr Minister den Bau der Westerwaldbahn für dringend erkannt, für die Ausführung bereits generelle Vorarbeiten, wenn auch nur nach den Grundrissen für Secundärbahnen, anfertigen und den Verwaltungsrath der hiesigen Ludwigsbahn zur kategorischen Erklärung darüber auffordern lassen, ob

die Gesellschaft unter Leistung von Bürgschaften gewillt sei, der Concession von 1873 in kürzester Frist nachzukommen, widrigenfalls selbige als erloschen erachtet würde.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 6. April. (Königl. Schauspiele.) Vom Vater Piepmeyer erzählt Zimmermann, daß jener, als Kurfürst Wilhelm, der in Kuchhefen dem Jopff fremdliche Pflege hatte angedeihen lassen, nach seines Verwalters' Jerome kurzem Tode, unter dem der Jopff der französischen Mode gewichen war, wieder in die Hallen seiner Väter einzog, sich auf einen Schrein gestellt und jubelnd seinen durch alle Verführungen der Fremdherrschaft hindurch geretteten Jopff geschwungen und gerufen habe: „Durchlaucht, Durchlaucht! meiner ist noch!“ An diese heitere Anekdote wurden wir unwirklich erinnert, als nach der allgemeinen Beurtheilung, die das immoralische „Sodom und Gomorrah“ gefunden und mit welcher der kritischen Novitäten-Manie der Jopff endlich abgeschnitten schien, alsbald ein neues Produkt desselben Verfassers auftauchte und sich auf unserer Bühne als „Mädchen aus der Fremde“ breit machte. „Mädchen für Alles“ wäre eigentlich der richtige Titel dieses neuen Stückes gewesen, denn was hat es nicht Alles in einem Akten, durch das ganze Alphabet hindurch, zu bejagen — Ahnungen, Ahnungen, Brandungstide, Blumenprache, Freier, Telephon, Träume &c. &c. Man kann vor lauter Aufstellung das Gesehene kaum entdecken, und die Augen vergehen einem vor all' dem gewürfelten Zeug einer Kinderstube, welcher dies „Mädchen aus der Fremde“ — der Geist unseres lieben Schiller möge ihm verzeihen! — vorzusetzen hat. Sollen wir eine Beschreibung dieser ausgefrachten Säckelchen geben? Gewiß nicht, denn wir haben nicht für Kinder zu schreiben; lagen wollen wir nur, daß das Stück nicht gerade sitten-schädlich wie „Sodom“ ist, wenn auch so ein bißchen Schmutz mit hereinspielt, daß es aber auch in seinem bunten Gallaumthias — alle Regier, Schmerz, Lust, Albernheit, Verschrobenheit, Sentimentalität, Aberglauben &c. sind gezogen — keine Nahrung oder Unterhaltung für geistig gebildete Menschen ist. Es ist wie ein angenehmes Stimmchen: eine Masse von Delfins sind angedeutet, keines ist ausgeführt. Um wahr zu sein, können wir nicht verhehlen, daß der erste Akt, der alle diese Dinge ganz nett und flott exponierte, uns Hübsches in der Entwicklung versprach, die aber nicht Wort gehalten. Hat denn die Regie, die unser Theater mit diesem Produkte nach höheren, uns völlig unbegreiflichen Einsichten beglückte, gar nicht das bedenkliche Kopfschütteln aller denkenden Zuhörer, nicht die entschieden Mißbilligungs-Außerungen bemerkt? Wahrlich, der Jopff, den diese kritische Novitäten-Manie gekostet, hängt bald bis zum Boden herab. Was sollen diese Dinge? fragen wir jetzt einmal ganz ernstlich, nachdem alle maßvollen Winke und kritischen Nachweise vergeblich geblieben. Glaubt man, daß das hiesige Publikum noch in Kinderstuben einherwandle, um ihm so buntgewürfeltes Zeug vor Augen zu legen? Hat man nicht bessere Achtung vor ihm wie vor der Kunst selbst? Müssen denn unsere guten Kräfte — gespielt wurde das Stück wirklich mit Coullance — fortwährend kraftvergebend solche Jopffs flechten? Das Stück hat anderwärts gefallen, d. h. Sachen erregt, wird man einwenden. Ist das ein Argument, und wo bleibt die kritische Selbstprüfung? Neugierigen machen Gasse — möchte möglicherweise sich auch hören lassen. Gebührt es aber einer Königl. Bühne, fragen wir, mit solcher Waare Markt zu halten? Nein, das kann die Intention nicht sein, ist es nicht; wir haben eine bessere Meinung, und in dieser guten Meinung empfehlen wir, da wir Novitäten durchaus nicht verwerfen, denn das hiesige das Kind mit dem Bade ausschütten — jedes vorgelegene neue Stück einer Prüfung zu unterziehen oder es durch entsprechende Kräfte, deren das Gesamtpersonal doch sicherlich besitzt, prüfen zu lassen, damit nicht die ewige Calamität sich weiter wiederhole, daß ein Stück ein- oder zweimal die Schauspielerkräfte absorbiert, um dann auf immer wieder zu verschwinden. Es ist uns leid, nach so vielen gut gemeinten kritischen Andeutungen heute in einen Ton gerathen zu sein, den wir nur ungern angehängen haben, allein, gewissen Dingen gegenüber, die sich hartnäckig immer und immer wieder aufspielen, hat das Juvenal'sche „difficile est satiram non scribere“ seine Berechtigung.

* (Der zweite Congreß der Kinderärzte) hat am 5. d. M. in Berlin seinen Anfang genommen. Vertreten sind außer Berlin und Dresden: Franzensbad, Coburg, Kreuznach, Colberg, Mainz, Marburg, Greifswald und Posen mit etwa 50 Delegirten.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser.) Der „Reichs-Anz.“ schreibt unterm 5. April, daß das Befinden des Kaisers in fortwährender Besserung begriffen, derselbe aber noch genöthigt ist, das Zimmer zu hüten.

* (Der deutsche Kronprinz) war von Darmstadt, wo er, wie mitgetheilt, den Confirmationsfeierlichkeiten beigewohnt hatte, nach Karlsruhe gereist und ist nun wieder in Berlin eingetroffen.

— (Militärlehren.) Der Bundesrath hat den Reichskanzler ermächtigt, bei der Pensionirung der an den Militär-Bildungsanstalten angestellten Lehrer in Berücksichtigung der Anrechnung der Zeit ihrer etwaigen Beschäftigung an höheren Communal-Unterrichts-Anstalten als pensionsfähige Dienstzeit zuzulassen, sofern ihre Stellung im Dienste nicht lediglich in einer nebenamtlichen Beschäftigung bestanden hat und ihr gesammtes Verhalten in und außer dem Dienste ein pflichttreues gewesen ist.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Langgasse
No. 18.

J. Hertz,

Langgasse
No. 18.

Frühjahrs-Umhänge in den neuesten Façons . . von Mk. 9 an.

„ Jacquets „ „ „ „ „ „ 9 „

Anfertigung nach Maass.

Langgasse 18. **J. Hertz,** Langgasse 18. 9324

Langgasse 16,

Ad. Lange,

Langgasse 16,

Wäsche-Fabrik.

6630

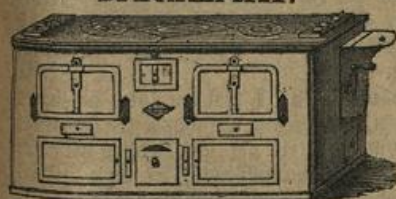
Hemden nach Maass.

Grösstes Lager fertiger

Herren-, Damen- & Kinder-Hemden.



SPECIALITÄT.



Kochherde,

anerkannt bestes Fabrikat,

Heisswasser-Anlagen in Verbindung mit dem Herde,
sowie sämtliche

Kücheneinrichtungs-Gegenstände
empfiehlt

L. Kalkbrenner, Herd- & Ofen-Fabrik,
10 Friedrichstrasse 10. 8847

Concurs-Versteigerung.

Mittwoch den 7. April d. J., Vormittags 9 Uhr
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie nöthigenfalls
die folgenden Tage, werden im Hause **Taunusstrasse 25**
dahier die zur Concursmasse des Kaufmanns **Christian**
Wolff gehörigen **Spezereiwaaren** und **Delicateffen**,
insbesondere große Quantitäten **Kaffee, Thee, Zucker,**
Reis, Nudeln, Hülsenfrüchte etc., ferner **Branntwein,**
Eigene, Weine, Cigarren und **Cigaretten** öffent-
lich gegen **Barzahlung** versteigert.

Wiesbaden, den 1. April 1880.

9853

Der Concursverwalter.

Herrenkleider werden reparirt und **hemisch ge-**
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach **Maß** gestreckt.

187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Wisperstrasse in L.-Schwalbach.

Die Anlieferung von circa

50 Schubkarren für Erdtransporte,

45 Cbm. Holz zu Spundpfählen,

150 „ hydr. Kalk,

250 „ Mauer- und Pflasterand

soll vergeben werden. Offerten nimmt entgegen

Bauunternehmer **O. Walter** in L.-Schwalbach.

Arbeiter finden von jetzt an Beschäftigung.

305

Restauration „Zum Mohren“,

15 Reugasse 15,

empfiehlt fortwährend einen **guten Mittagstisch** zu 1 Mk.,
sowie stets reichhaltige Speisekarte und **reine Weine**, besonders
einen vorzügl. **Roselwein** zu 30 Pf. per 1/2 Schoppen. 5894

Confection pour Dames.

Louise Hoffmann, Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 32.

Pfand-Verleih-Anstalt24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,
leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 6620**Eine Pariserin,**der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen
Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng.Eine junge Dame ertheilt Anfängern, sowie Vorgelehrten
gründlichen Clavier-Unterricht. Näh. Exped. 9902

Clavierunterricht 50 Pf. die Stunde. Näh. Exp. 10177

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen, sowie im
Weißzeugnähen und Ausbessern in und außer dem Hause.
Näheres Röderstraße 23. 10328

Ein Mädchen empf. sich im Bügeln. N. Metzgergasse 18. 10311

Kindern kann gründlicher Anfangs-Unterricht in weiblichen
Handarbeiten ertheilt werden. Näh. Exped. 10307**Immobilien Capitalien etc**Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer An-
zahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638**Villa-Verkauf** wegen Sterbefall und Wegzug,
schönes Wohnhaus, älterer,
großer Garten, 65,000 Mk.Villa, an den Park-Anlagen, in hocheleganter
Ausführung, 112,000 Mk., französische und englische
Mobiliar-Einrichtung, sehr elegant, mitzukaufen.
Karten zur Besichtigung.Villa, nahe dem Curiaal, Stall und Remise, schöner
Garten, 100,000 Mk.
10293 C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.**Haus-Verkauf.**Mein in der Dranienstraße 6 in Wiesbaden belegenes Haus
beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres brieflich.

Dr. Steinau, Apothekenbesitzer in Heidelberg. 9185

Ein schönes Haus an frequenter Promenade, nahe
dem Bahnhof, Thorweg, großer Hof und Keller, für Weinhandeler
geeignet, billiger Kauf. C. H. Schmittus. 10294**Prachtvolle Villen,**mit großen Gärten, nahe dem Curiaale, sowie im Nerothal
zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falke, Wilhelmstr. 40. 9813**Villen-Verkauf.** Von einigen auswärtig wohnenden
Familien sind mir deren Besitzungen
zum Verkauf zu billigen Preisen übertragen. Kostenfreie Mit-
theilung. C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 9872Ein Haus in guter Lage, in Mitte der Stadt, worin eine
Wirthschaft, eine Metzgerei und Kohlengeschäft mit gutem Er-
folg betrieben wird, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 10319**Biebrich.**In bester Lage sind Privat- und Geschäftshäuser in
jeder Größe, worunter ein kleines Haus mit 2 Morgen
bestem Ackerland, welches sich zur Gärtnerei eignet, sowie
Villen mit großen Kellern billig und unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8499**Bad Nauheim.**Ein Gasthof ersten Ranges ist mit Inventar unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Ch. Falke,
Wilhelmstraße 40. 9814Bauplätze in der Weillstraße werden unter sehr günstigen
Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 8008

Auf erste, solide Hypothek werden gesucht:

per 1. Juni 1880 32,300 Mark,

per 1. Juli 1880 17,000 Mark.

Gef. Offerten unter D. O. 80 an die Exped. erbeten. 10336
22,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche
Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 926323,000 Mark Vormundschafsgelder sind im Ganzen
oder auch getheilt auszuleihen bei Friedr. Bergmann,
Louißenstraße 3. 9909**4000 Mark**werden gegen gerichtliche Sicher-
heit sofort zu leihen gesucht. Gef.
Offerten unter P. 1000 werden an die Expedition d. Bl.
erbeten. 101395000 Mark gegen gute erste Hypothek auszuleihen.
Näheres Expedition. 10045**Dienst und Arbeit**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:Eine geübte Kleidermacherin sucht Be-
schäftigung in und außer dem Hause. Näheres
Kapellenstraße 5, 1 Treppe rechts. 10235

Köchin, perfekte, sucht Anstellung. Näh. Exped. 10312

Ein junges, geb. Mädchen aus anständiger Familie,
welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kleider-
machen erfahren ist, sucht Stelle bei einer f. Herrschaft event.
für auf Reisen. Es wird mehr auf gute Behandl. als auf hohes
Salair gesehen. Fr.-Off. sub K. K. 90 an die Exped. erb. 9865Zum 15. April oder 1. Mai sucht ein sehr gebildetes, junges
Mädchen (Hannoveranerin) Stelle zu größeren Kindern oder
bei einer Dame; auch geht dasselbe gern mit auf Reisen.
Näheres Expedition. 10237Ein nettes, in allen Hausarbeiten gründlich erfahrenes
Zimmermädchen, welches auch fein nähen und bügeln kann,
sucht Stellung. Näheres Steingasse 28, 3 Stiegen hoch. 10122Ein Fräulein sucht eine Stelle als Verkäuferin. Eine
dauernde Stellung oder Vertrauensposten erwünscht, wenn
auch mit geringem Anfangsgehalt. Offerten unter R. R. 1
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10241Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten
versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle.
Näheres Schwalbacherstraße 53 im Laden. 10267Ein tüchtiger, erfahrener Herrschaftskutscher, welcher die
besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle zum 15. April.
Näheres Kapellenstraße 24. 9541Gesuch. Für ein Mädchen von 17 Jahren (aus achtbarer
Familie), welches mit feinen, weiblichen Handarbeiten vertraut
u. auch bürgerl. kochen kann, wird Stelle gef., am liebsten bei einer
russ. oder engl. Herrschaft. Eintritt nach Wunsch. N. Exp. 10196Ein anständiges Mädchen, das noch nicht hier gedient hat
und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sofort
eine Stelle. Näheres Herrngartenstraße 7, 1 St. h. 10322Ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen mit guten Zeugnissen
sucht per 20. April Stelle in einem Hotel oder zu Fremden.
Näheres Nerostraße 31, Parterre. 10309Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht
Stelle als Hausmädchen oder als solches allein. Näheres
Frankfurterstraße 12. 10323Ein junger, kräftiger Mann von 18 Jahren sucht Stelle als
Hausbursche oder Anstößer. Näheres Grabenstraße
No. 24 bei Carl Kaiser. 10329Ein Scribent sucht Stelle, auch als Hausbursche oder An-
stößer. Näh. Neugasse 22, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 10335**Personen, die gesucht werden:****Modes.**Eine tüchtige Arbeiterin für eines der feinsten Mode-
Geschäfte hier auf gleich gesucht. Näh. Expedition. 10302

Modes, Confection.

Einige Lehrlingmädchen können noch in ein feines Geschäft eintreten. Näh. Exped. 10317

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Feldstraße 16. 10270

Eine geübte Tailleur-Näherin

für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 10315

Gesucht ein katholisches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches zu allen Hausarbeiten willig ist. Näh. Exped. 10271

Ein braves Mädchen gesucht Kirchhofsgasse 7. 10247

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Dieblicher Chaussee, „Villa Fausel“, Parterre. 10193

Hellmundstraße 27 b wird ein Mädchen gesucht. 10334

Offene Lehrlingsstelle

für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, jungen Mann in einem hiesigen Verfeinerungs- und Waarengeschäft (en gros et en détail). Näheres in der Expedition d. Bl. 8576

Küferlehrling ges. b. P. H. Ohlenmacher, Helsenstr. 12. 10255

Ein Lehrling

wird für ein hiesiges Geschäft behufs Erlernung der Buchführung zc. gesucht. Näh. Exped. 10316

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

 Eine möblierte Wohnung für zwei Personen, bestehend aus einem Salon und zwei Schlafzimmern, möglichst Morgensonne, wird gesucht. Offerten sub W. C. 27 befördert die Expedition dieses Blattes. 10236

Ein Herr (Kaufmann) sucht bei einer anständigen Familie 1 oder 2 Zimmer für das Jahr. Offerten nebst Preisangabe unter T. B. 12 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10305

Gesucht 3 möblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Z. 200 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10320

In der Nähe der Adelhaidstraße wird ein reinliches Parterrezimmer zum Aufbewahren von Möbel gesucht. Näh. Adelhaidstraße 39, eine Treppe hoch. 10332

Angebote:

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer z. v. 8028

Dohheimerstraße 58

sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör, getheilt oder im Ganzen, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei E. Stritter, Kirchgasse 38. 9807

Friedrichstraße 20 ist ein Zimmer möbl. zu verm. 10064

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer (Mitbenutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten. 10064

Herrngartenstraße 15 möbl. Zimmer zu vermieten. 4869

Jahnstraße 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör wegen Verletzung auf gleich, auch später zu vermieten. 10184

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024

Nerostraße 7 sind 2 freundliche Mansarden zu verm. 10232

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu-
sehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzu-
sehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Morikstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963

Rheinstrasse 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 7196

Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 10052

Schwalbacherstraße 9 ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 9953

Schwalbacherstraße 10 ist die Bel-Etage zu verm. 10310

Schwalbacherstraße 27 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. das 1. St. h., Hinterb. bei Schanß. 10026

Stiftstraße 14, schön möbliertes Zimmer zu verm. 10306

Stiftstraße 23 ist das frei und schön gelegene Hinterhaus im Ganzen oder getheilt an ruhige Leute zum 1. Juli oder October zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 10314

Wilhelmsplatz 4 sind im 2. Stock zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Pension im Hause. 9918

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 11, 1. Etage. 8488

Eine hübsche Wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche und alle Bequemlichkeiten, in gesunder Lage, auf sogleich billig zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, Parterre. 8854

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 65. 9213

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Morikstraße 4, 2 St. h. 9268

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, 1 Tr., Eingang links. 9792

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Mansardwohnungen, einige, zu verm. Lahnstraße 2. 9966

Eine Frontspitz-Wohnung von 3 Stuben, abgeschlossen, zu vermieten Balkmühlweg 9. 9942

Zwei möblierte Zimmer in gesunder, freier Lage sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 10272

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn oder Schüler zu verm. Louisestraße 18, 2 St. 10129

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Michaelsberg 3, 1 St. 10204

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten Kirchgasse 18, 2 St. h., vis-à-vis dem „Neuen Nonnenhof“. 7993

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarde, im 2. Stock, ist per Juli **billig** zu vermieten, sowie auch sofort an einen Herrn 2 möbl. Zimmer. Näh. Marktstraße 23. 8749

Ein gut möbl. Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 45. 10068

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmobliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelhaidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 10722

Für Bäcker.

Die in meinem Hause befindlichen **Bäckerei-Räumlichkeiten** nebst **Laden** und **Wohnung**, auf einem freien Platze in der Stadt gelegen, sind per 1. Juni billig anderweitig zu vermieten. Auskunft erteilt Wilh. Hofmann, Römerberg 5, Frankfurt a. M. 10325

Stallung, Scheune u. Wohnung zu verm. Lahnstr. 2. 9967

Dohheimerstraße 15 ein **Pferdestall** (f. 1 Pferd) zu verm. 10136

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 9621

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 9804

Ganz in der Nähe des Gymnasiums finden Gymnasiasten liebevolle Aufnahme ev. Beaufsicht. der Schularbeiten. Näh. Exped. 10116

In anständiger Familie können noch 1—2 Schüler Kost und Logis erhalten. Näh. Friedrichstraße 25. 9664

One or two ladies would find a comfortable lodging with pension in a german family. Apply to the office of this paper. 5873

Ein Herr oder Dame von Stand findet **Wohnung** (2 möbl. oder unmobl. Zimmer) nebst **Pension** und **guter Verpflegung** Schwalbacherstraße 6, 2 St. (nähe der Rheinstr.). 9475

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen in dem Laden **Michelsberg 3** ein **Eier- und Kartoffel-Geschäft** en gros & en détail, sowie auch den Verkauf von **eingemachten Bohnen, Sauerkraut, Gurken** u. errichtet habe. Indem ich geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch bitte, empfehle mich unter guter und reeller Bedienung.
10292 Achtungsvoll **A. Schott.**

Geschäfts-Berlegung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von **Emserstraße 36** nach **Mauergasse 10** verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen, indem ich stets bemüht sein werde, meine verehrten Kunden prompt und gewissenhaft zu bedienen.

E. Arnold, Glaser (Glasmalerei),
10004 **Mauergasse 10 (Buchdruckerei Bechtold & Co.).**

Von heute an habe ich meine Wohnung nebst Werkstätte von **Moritzstraße 22** nach **Schwalbacherstraße 3** verlegt und bitte meine verehrten Kunden, sowie meine verehrte Nachbarschaft, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.
10249 **Theodor Zeiger, Schreinermeister.**

Zur gefälligen Beachtung! 9888

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Häusergasse**, sondern **Mauergasse 12, Seitenbau rechts**, wohne.
Achtungsvoll **Kochfran Ries.**

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Ich empfehle mich in allen in meinem Geschäft vorkommenden Arbeiten bei billigster Berechnung und guter Arbeit nach Maas.
Achtungsvoll

9887 **Wilh. Ries, Schuhmacher, Mauergasse 12.**

Tapeten.

Rouleaux.

Tapeten & Decorationen

in den neuesten Dessins und reichster Auswahl

empfiehlt billigst

Carl Grünig,

31 Kirchgasse 31.

Wachstuche.

Decorationen.

9142

Patent-Springfeder-Rahmen.

Diese patentirten Bettrahmen sind das Beste und Billigste, was bisher geschaffen, um die gewöhnlichen Springfederrahmen zu ersetzen. Dieselben sind sehr elastisch und dauerhaft, lassen sich leicht transportiren und übertreffen an Reinlichkeit alle anderen, indem sie sich auseinander nehmen lassen. Die Bettrahmen sind anzusehen und liefert unter Garantie

L. Reitz, Tapezirer,
Kirchgasse 30.

9414

Ein **Kinderrwagen** und mehrere größere und kleinere **Weinfässer** billig zu verk. **Moritzstraße 12, Bel-Etage.** 10258

Ein **großes Firmenschild** und **3 Gasarme** (à 2 Flammen) billig zu verkaufen **Feldstraße 18, 2 Tr.** 10207

Zur gef. Beachtung.

Mein **An-, Ver- und Rückkaufsgeschäft** **Grabenstraße No. 6** habe von heute an in die „**Stadt Frankfurt**“, **Webergasse No. 37**, verlegt.
F. Weimer. 10289

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich nicht mehr **Friedrichstraße**, sondern **Hellmundstraße 21a, Parterre**, wohne und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.
Hochachtungsvoll

10089

Wilhelm Butz, Schneidermeister.

Schuh- & Stiefel-Lager

8 Michelsberg 8.

Meinen werthen Kunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Hellmundstraße 19a** nach **Michelsberg 8** verlegt habe und daselbst ein Lager in **Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefel** aller Art von den geringsten bis zu den feinsten Sorten eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jeden mich Beehrenden bei **bester Qualität** und zu **äußerst billigen Preisen** zufrieden zu stellen.
Achtungsvoll

Georg Kleisser, Schuhmacher.

Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen werden bestens ausgeführt.
10222

Mein **Baubureau** nebst Wohnung befindet sich von heute an **Helenenstraße 3, 1 Stiege hoch.**

Wiesbaden, den 3. April 1880.

10040 **Adolph Schepp, Architect.**

Ich wohne nicht mehr **Walramstraße 31**, sondern

Walramstraße 7.

Hch. Wollmerscheid,
Zimmermeister.

10015

Wohnungs-Veränderung. 10049

Von heute an wohne ich nicht mehr **Helenenstraße 6**, sondern **Wellrißstraße 38, Parterre.**

L. Stubenrauch, Maurermeister.

Meine Werkstätte befindet sich von heute an **Kirchgasse 30.**

D. Ackermann, Mühlenbaner.

Daselbst wird eine große Parthie **Sainbuchenholz**, dicke Stämme, am liebsten trocken, zu kaufen gesucht.
10077

Mein Geschäft befindet sich von jetzt ab wieder **Wegergasse 25.**
W. Altenhofen, Schneider. 10276

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt 2c., Wiesbaden,
Kirchgasse 28, 1 Treppe hoch.
Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten.
Sprechstunden täglich von 9—12 Uhr Vormittags. 9589

Ich wohne jetzt **Taunusstraße 59**.
Sprechstunden von 9—11 Uhr und 3—4 Uhr.
Sonntags nur Vormittags.

Dr. Hermann Pagenstecher,
Augenarzt.

9525

Atelier zum Ein-
legen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Plombiren 2c. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben
der „Alders-Apotheke“.
H. Kimbel.

7955

Sämmtliche Zeitschriften

durch
7973

Gisbert Noertershauser, Buchhandlung,
Wilhelmstraße 10.

Sopha- & Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe
empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

201

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Teppiche,

acht englische Waare, zum Fabrikpreis bei

6494 **J. & F. Suth**, Friedrichstraße 14.

Mottensichere Behälter

(Patent Weidenbusch)

erlauben wir uns in bewährter Construction bei bevorstehender
Bedarfszeit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Zeugnisse zu Diensten.

Gebr. Wollweber.

9012

Eduard Seifert's Porzellanmalerei,

Friedrichstrasse 2.

8768

Unterricht im Porzellanmalen in allen Genre. Ver-
golden und Decoriren aller Gebrauchs- und Luxusgegen-
stände. — Specialität in Thürschildern, Schriften,
Wappen, Portraits, Landschaften, Monogramme 2c.

Becker'sche Musikschule und Clavier-Lehrer- u. Lehrerinnen-Seminar zu Wiesbaden, Friedrichstraße 22.

Neue Kurse für Vorgefertigte und Anfänger.
Lehrfächer sind: 1) Solo- und Ensemble-Clavierspiel;
2) Violinspiel; 3) Solo- und Chorgesang; 4) Theorie; 5) Aus-
bildung für das musikalische Lehrfach.
Anmeldungen nehmen die Unterzeichneten täglich in der Anstalt
entgegen. Ausführliche Lehrpläne gratis.
9556 **H. & S. Becker.**

Technisch-dramatische Ausbildung in Gesang und Rede

(Bühne, Concert)

nach physiologischen Gesetzen mit correct
künstlerischen Darstellungen von

Leonhard Engelhardt (Tenorist),
Specialist der Ton- und Stimmbildung aus
München, und

Ida Engelhardt-Schultz,

Concertsängerin aus Berlin. 10080

Institut: Wiesbaden, Nerostraße 46, 2. Etage.

Carl Wimpisinger

10118

aus Zell (Zillerthal, Tyrol)

macht seinen geehrten Kunden und Publikum von Wiesbaden
und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß er sein allbekanntes
Geschäft **alte Colonnade 31** mit einer großen Auswahl
aller Sorten **Handschuhe** in Glace, Waschleder, dänischen
und Damenhandschuhen, 2—6 Knöpfen, sowie allen Sorten
Sommerhandschuhen, Herren-Gravatten und Alpenblumen seit
1. April eröffnet hat.

Die Preise sind ebenso gestellt wie in der Stadt.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein

Corsetten-Geschäft

von Spiegelgasse 3 nach

9 Spiegelgasse 9

(Badhaus zum Pariser Hof) verlegt habe.

Meine geehrte Kundschaft bitte auch in diesem Lokale um
ihr ferneres Wohlwollen.

Durch reelle Bedienung werde ich mich bemühen, jeder Con-
currenz zu begegnen. Gleichzeitig empfehle ich mich im
Anfertigen nach Maßnehmen, sowie fertige
Corsetts.

Hochachtungsvoll

J. Moll, geb. Schroth.

9846

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung
von Friedrichstraße 23 nach **Golgasse 21** verlegt habe und
bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch
dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

Franz Winter, Schneidermeister.

10081

Für Confirmanden.

Große Auswahl in **Corsetten, Strümpfen**, gestickten Unterröcken, Hosen und Taschentücher, Mull für Kleider, Krausen, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen und Handschuhe, Maiblumen- und Myrthen-Kränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen- und Manschetten-Knöpfe zu den billigsten Preisen empfiehlt
G. Bonteiller, Marktstraße 13
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 7352

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

6338 20 Marktstraße 20.

Gehäfelte Damen- & Kinderröcke

empfehlen in schöner Auswahl

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

LOUIS KOCH, 8493

chemische Wasch-Anstalt, Handschuh- und Flecken-Wascherei,

Schulgasse 3, Wiesbaden, Schulgasse 3,
 empfiehlt

seine **chemisch-trockene Reinigung** nach den neuesten Methoden von **Herren- und Damen-Garderoben**, sowie aller wollenen und seidenen Stoffe.

Alle möglichen Flecken werden auf Wunsch auch einzeln spurlos beseitigt.

Bestellungen nach auswärts werden pünktlich besorgt.
 Garantie für vorkommenden Schaden.

Unter dem heutigen Tage ist mir der Alleinverkauf der neuen, gefällig geschützten **Gaslampen** des Herrn Ingenieurs **Muchall** hier übertragen worden, worauf ich hiesige und auswärtige Installateure aufmerksam mache.
 Wiesbaden.

7203

Fr. Lantz,

Albrechtstraße 31a.

Zur gefälligen Beachtung!

Ich bringe mein **Tüncher- und Lackirer-Geschäft** in empfehlende Erinnerung.

7518

W. Schlepper, Adlerstraße 30.

Dauerhaftesten Fußbodenlack

per Pfund 85 Pf.,

sowie alle Sorten **Ölfarben** und **Firnisse** billigt.

7199

Jac. Leber, Lackirer, Moritzstraße 6.

Ein bequemes **Kanape**, mit schwarzem Leder bezogen, billig zu verk. Näh. bei Tapezierer **Bindhardt, Nicolassstr. 5.** 10135

Meier's Comb.-Leg., neu, billig zu verk. Näh. Exp. 10125



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

43

Eduard Fröh,
 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Magazin: Sellmundstraße 13a, Sinterhaus.

Kaffee! Kaffee!

Von heute an verkaufe ich unter dem Namen

„Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu **1 Mk. 50 Pf.**, der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengeleitet und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.

J. C. Bürgener. 8312

Mein Kunsthefe-Geschäft befindet sich nicht mehr Michelsberg 6, sondern **Hochstätte 30, Ecke des Michelsbergs, 1 St. h.**

J. Schick. 10018

1. Sorte Brod (4 Pfd.) 56 Pf.,
gemischtes Brod 53 „
reines Kornbrod 48 „

bei
 10046

Urban, Schwalbacherstraße 11,
 gegenüber der Infanterie-Caserne.

Soda- und Selterswasser,

sowie

natürliche Mineralwasser

in frischer Füllung empfiehlt

Eis- & Mineralwasser-Fabrik

38 Emserstrasse 38.

7790

Oberpfälzer Sandkartoffeln 1. Qual.,

frostfreie Prima-Waare, pro Malter = 200 Pfd. 10 Mk. 50 Pfg. franco Haus stets zu beziehen durch

8811

Fr. Heim, Ecke der Bellrig- und Sellmundstraße 29a.
Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Täglich frische Eier

zu haben **Lahnstraße 2.**

9948

Durch die Inbetriebsetzung einer **Hobelmaschine** an hiesigem Plage, bin ich in der Lage, allen Anforderungen nach deutschen oder nordischen **Hobelbrettern** in den verschiedensten Stärken und Längen raschestens Genüge leisten zu können und halte mich in diesem Artikel bestens empfohlen.

S. Katzenstein, Holzhandlung
 in **Gießen.**

6703

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Bei **A. Dommermuth, kleine Kirchgasse**, ist täglich **frische Milch** zu haben.

Adlerstraße 49 sind **Frühkartoffeln**, sowie auch **Urban-Kartoffeln** zu haben.

9247

I^r Ruhrkohlen I^r.

Aufträge auf stets frische **Ofen-, Ruß- und Stückkohlen** nehmen für mich entgegen die Herren: **C. Seel**, Karlstraße 22, **C. Schlick**, Kirchgasse 49, und **L. Sattler**, Taunusstraße 17. 6142 **W. Kimpel**, Beau-Site.

Ruhrkohlen, als **Ofen-, Ruß- und Stückkohlen**, **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz trockenes, Schwarzwälder kiefernes Anzündholz per 1 Centner = 4 Sacke 2 Mark empfiehlt in jedem Quantum 5963 **G. C. Herrmann**, Dohheimerstraße 27.

Ruhrkohlen.

9520

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) Mark 16. 50,
Stückkohlen Ia Mark 19. 50,
Gew. Rußkohlen I. Serie Mark 19. 50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Siebrich, im April 1880.

Jos. Clouth.

Rosen- und Baumpfähle

empfehlen en gros & en détail

7426

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.

Rosen- und Baumpfähle

stets billig zu beziehen bei

W. Gail. 9314

Sargmagazin

Zahnstraße 3.

Alle Arten

in 14284

Holz und Metall.

C. Birnbaum.

Eine Band-Sägemaschine zum Treten ist billig zu verkaufen bei **H. Horn**, Friedrichstraße 32. 9443

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

5. April.

Geboren: Am 1. April, dem BIRTH Ludwig Wintermeyer e. S. — Am 31. März, dem Schreiner Friedrich Bollinger e. S., N. Friedrich Reinhard Balthasar. — Am 3. April, dem Fuhrknecht Ferdinand Paulus e. S. — Am 3. April, dem Tagelöhner Karl Kampott e. S. — Am 30. März, dem Tagelöhner Wilhelm Reuser e. S. — Am 31. März, dem Schlossergehilfen Hermann Bleitgen e. S. — Am 2. April, dem Schuhmacher Philipp Christian Diehl e. S. — Am 1. April, dem Schreiner Heinrich Hirsch e. S. — Am 4. April, e. unehel. Sohn, N. Heinrich.

Aufgehoben: Der Eisenbahn-Stationen-Assistent Stephan Leopold Wischener von Coblenz, wohnh. zu Castel bei Mainz, und Henriette Wilhelmine Elisabeth Pfeifer von Coblenz, wohnh. dahier. — Der Metzger Philipp Karl Frankenhach von Idstein, wohnh. dahier, und Anna Maria Eleonore Wagner von hier, wohnh. dahier. — Der Schlosser Karl Philipp Christian Böhl von hier, wohnh. dahier, und Emma Magdalena Katharine Sauerhoff von Bornig, N. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Bäckergehilfe Felix Schott von hier, wohnh. dahier, und Katharine Hof von Billmar, N. Runkel, wohnh. dahier. — Der Hautboist Sergeant Emil Gotthold Richard Schment von Liebenwerda, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier, und Christiane Johanna Schmidt von Rüdesheim, wohnh. dahier. — Der Tündergehilfe Jacob Christian Georg Karl Wintermeyer von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Sophie Ernestine Margarethe Konrad von hier, wohnh. dahier. — Der Königl. Oberbergrath Ernst Friedrich Althaus von Breslau, wohnh. daselbst, und Regine Charlotte Katharine Wagenscheer von hier, wohnh. zu Stettin, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 3. April, das Mitglied der städtischen Capelle Johann Michael Eichhorn von Meeder im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, wohnh. dahier, und Georgine Jacobine Anguste Kathinka Christiane Sophie Groß von hier, bisher dahier wohnh. — Am 3. April, der Spengler Karl Fritz von Schierstein, wohnh. dahier, und Wilhelmine Rumbel von Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 3. April, der Gartenarbeiter Philipp

Andreas Wilhelm Rodt von Holzhausen, N. Wehen, wohnh. dahier, und Anna Katharine Friederike Krag von Erbenheim, bisher daselbst wohnh. **Gestorben:** Am 3. April, der verwitwete Tagelöhner Philipp Wilh. Welch, alt 73 J. 7 M. 20 T. — Am 3. April, Babette, geb. Frei, Wittve des Religionslehrers Anselm Herzfeld, alt 89 J. 3 M. 14 T. — Am 4. April, Cornelius, Sohn des Tagelöhners Johann Schäfer II., alt 3 J. 5 M. 19 T. — Am 4. April, Victor August, Sohn des Steinbauers Franz Weber, alt 8 J. 8 M. 18 T. — Am 4. April, Johann Wilhelm, unehelich, alt 2 M. 6 T. — Am 4. April, der Füllfähr Leopold Heinrich Dollwet von Frankfurt a. M., alt 22 J. 8 M. 24 T. — Am 5. April, der Steinhauergehilfe Friedrich August Ludwig Stritter, alt 39 J. 9 M. 21 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. April 1880.)

Adler:

Kaufmann, Kfm., Mannheim.
Bruder, Kfm., Paris.
Herber, Rent., Schwalbach.
Momm, Kfm. m. Sohn, Barmen.
Post, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Hirschhorn, Kfm., Mannheim.
Winter, Reg.-Präsident a. D. m. Fr., Elmshausen.

Bären:

Wolff, Dr. m. Fr., Riga.

Schwarzer Bock:

v. Frankenberg, Major m. Fr., Darmstadt.

Zwei Böcke:

Grassmann, Bürgermeist., Weisel.
Münch, Oberscheld.
Körner, Wehen.
Krimm, Emmerichenhain.

Cölnischer Hof:

Gravenstein, Diez.
v. Luck, Mannheim.
v. Bieberstein, Hauptm., Diez.

Einhorn:

Speyer-Ofenberg, Kfm., Aachen.
Werth, Kfm., Gerode.
Brenner, Freiburg.
Beinhauer, Stud., Marburg.
Karwassz, Ingen., Kreuznach.

Eisenbahn-Hotel:

Schippner, Kfm., Wien.
Vergo, Kfm., Verelli.
Müller, Fabrikbes., Coblenz.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Dunkelbeck, Weilburg.
v. Hüne, Frhr., Oberförster.
Mayer, Kfm., Homburg.
Habelmann, Rent., Holzappel.
Blarier, Rent. m. Fr., Frankfurt.
Blarier, Rent. m. Fr., Ostende.

Grüner Wald:

Müller, Dr., Geisenheim.
Restorf, Paris.
Silberberg, Köln.
Aronthal, Köln.

Vier Jahreszeiten:

Boissier, m. Fam., Genf.
Neuling, Lieut., Hagenau.

Goldenes Kreuz:

Revert, Gaseaul.
Gutermuth, Capit. m. Fr., Bremen.
Merle, Frankfurt.

Nassauer Hof:

Kellinghusen, Rittergutsbes., Maasleben.
Droye, Hamburg.

Curanstalt Nerothal:

v. Schirp, Fr. Justizrath, Posen.

Alter Nonnenhof:

Schraudenbach, Kfm., Hadamar.
Gustorf, Kfm., Köln.
Schreiber, Kfm., Coblenz.

Hotel du Nord:

v. d. Osten-Sacken, Bar., Curland.

Rheinstein:

von Lilien, Frh. Freifräulein, Haus Herbeck.
Faber, 2 Stud., Pirmasens.

Rose:

v. Löbbecke, Fr. Geh. Rath m. Bd., Breslau.
Schliephake, Frh., Breslau.
Oswald, m. Fr. u. Bed., Schottland.
Llelland, Fr. m. Kind, Schottland.

Rhein-Hotel:

Neuhoff, Dr. med., Elberfeld.
Brown, Rent., England.
Meyer, Kfm. m. Fam., Bremen.
Farey, Frh., London.
Richter, Postdirect. m. Fr., Basel.
v. Zulauf, Frhr., Amsdorf.
Busch, Landger.-Rath, Prenzlau.
Troppmann, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Schmitz-Morgenoff, Kfm. m. Fam., Aachen.

v. Leipziger, Rent. m. Fam., Königsberg.

Weisser Schwan:

Hochstein, Kfm., Berlin.

Stern:

Sauerland, Fr. m. Tocht., Berlin.
Hendry, Dr., Canada.

Taunus-Hotel:

Hartmann, Darmstadt.
Deil, Frh., Berlin.
Gräß, Fabrikbes., Halle.
Risse, Dr. med., Halle.
Beyer, Dr. med., Hanau.
Kiesselbach, Hanau.
Schultz, Baurath, Halle.

Hotel Trinthammer:

Nordheimer, Offizier, Brunn.
Zahren, Mühlenbes., Mayen.
Weil, Kfm., Mannheim.

Hotel Victoria:

Prescott, m. Sohn, England.
Houlding, Rent. m. Fam. u. Bed., London.

Hotel Vogel:

v. Vester, Stud., Frankfurt.
Bäntsch, Rent. m. Fr., Mannheim.
Dörner, Kfm., Waldheim.
Brechem, Kfm., Köln.
Künzel, Stud., Darmstadt.
Stamer, Stud., Mainz.
Bärwurm, Stud., Darmstadt.
Schwedersky, Kfm., Memel.

Hotel Weiss:

Seitz, Amtsg.-Rath, Weilburg.
Hahn, Fr. Rent., Nassau.
Bischofshausen, Stud., Mosbach.
Berner, Referendar, Eltville.
Rotzoll, Stud., Heidelberg.
Simons, Stud., Heidelberg.
Langenberg, Catzenelnbogen.
Stolz, Referendar, Glashütten.
Ahrend, Frh., Berlin.
Böhner, Wallmerod.
Weber, Mörlen.
Ernst, Edelsberg.
Hartstein, Kfm., Limburg.

In Privathäusern:

Nicolasstr. 8: v. Destinon, Dr., Kiel.
Villa Nizza:
Wan, m. Fam., Amerika.
Wigging, Frh., New-York.
Towls, Frh., New-York.
Villa Rosenhain: v. Kotze, Reg.-Präsident a. D. m. Fr., Hannover.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 5. April.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel
Barometer* (Bar. Vni.)	829.24	829.95	829.60	829.59
Thermometer (Reaumur)	+6.4	+10.2	+7.2	+7.98
Dampfspannung (Bar. Vni.)	2.80	2.08	2.42	2.43
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79.6	43.0	64.4	62.33
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. M.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 5. April. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren circa 400 Ochsen, 280 Kühe, Stiere und Kinder, 280 Kälber und 260 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 67—69 M., 2. Qual. 60—62 M., Kühe 1. Qual. 56—58 M., 2. Qual. 40—42 M., Kälber 1. Qual. 50—55 M., 2. Qual. 45—50 M., Hammel 1. Qual. 60—62 M., 2. Qual. 45—55 M., Schweine der Centner 60—62 M.

Frankfurt a. M., 5. April 1880.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterd. 169.25 B.	168.90 G.
Dukaten . . . 9	55—60	London 20.49 B.	45 G.
20 Fres.-Stücke . . 16	17—21	Paris 81.10 B.	80.90 G.
Souverains . . . 20	39—44	Wien 170.90 B.	170.50 G.
Imperialen . . . 16	68 h.	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold 4	24 G.	Reichsbank-Disconto 4.	

Die Gouvernante.

Roman von E. Melnec, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(74. Fortsetzung.)

Am nächsten Morgen nahmen die Damen allein das Frühstück ein, da Sir Henry und Lord Rutland schon frühzeitig das Haus verlassen und sich auf die Jagd begeben hatten. Der Morgen verging wie gewöhnlich mit den Unterrichtsstunden. Nach dem Lunccheon forderte Lady Lake zu einer Spazierfahrt auf, da der Tag schön und die Zeit bis zu der Rückkehr der Herren dann weniger lang sei, wie sie, Bianca lächelnd ansehend, bemerkte.

Raum war ihr Wagen nach der Richtung des Waldes den Augen der Diener entzogen, als ein anderer, ein Miethswagen, von der Landstraße, welche zu der nächsten Eisenbahnstation führte, kommend, in den Hauptweg nach Forest Castle einbog und kurze Zeit darauf vor dem Portal hielt.

Ein vornehm aussehender Herr fragte nach Lord Rutland, und erwiderte auf den höflichen Bescheid: Mylord befindet sich auf der Jagd, werde aber jeden Augenblick zurück erwartet . . . er bitte, so lange verweilen zu können, da er wünsche, den Lord zu sprechen.

Er wurde von George auf das Höflichste in das drawing-room geführt, und schritt daselbst ungeduldig auf und ab, bis die Herren in nicht gar zu langer Zeit heimkehrten, so und so viele Hasen und Rebhühner als Beute mit sich führend.

„Ah!“ sagte Lord Rutland, als George ihn von der Anwesenheit eines Fremden, der nicht sehr fließend englisch spreche, benachrichtigte, und ihm dessen Karte präsentierte, nach kurzem Besinnen: „Henry, das freut mich recht! Es ist ein Deutscher, ein sehr lebenswürdiger, wenn auch etwas eigenthümlicher Mensch, den ich in Rom getroffen habe, wo ich viel mit ihm verkehrte. Ich bat ihn, mich aufzusuchen, wenn er je nach England und in die Nähe von Forest Castle komme, doch dachte ich nicht, daß das so bald der Fall sein würde.“

Die Begrüßung war von Lord Rutland's Seite herzlich, als es sonst bei Fremden der Fall war . . . das Glück in seinem Innern machte ihn gütiger gesinnt gegen Alle, die ihm in den Weg kamen.

Der Fremde machte im Stillen die Bemerkung, daß der Lord sich sehr zu seinem Vortheil verändert habe, während dieser von ihm den entgegengesetzten Eindruck empfing. Auf die Bitte, er

möge sich länger in Forest Castle aufhalten und während der Jagden Lord Rutland's Gast sein, erwiderte er zögernd, daß er noch nicht bestimmen könne, wie lange er seinen Aufenthalt in England ausdehnen werde, allein für einen oder mehrere Tage nehme er dankbar Lord Rutland's Anerbieten an.

Man sprach von den Reisen, welche die beiden Herren noch nach ihrer Abreise von Rom gemacht, und wurde dann durch das Erscheinen des Wagens, in welchem die Damen zurückkehrten, unterbrochen.

Alle Drei traten an das Fenster. Der Fremde fragte, wer die Damen seien, und wiederholte dann langsam und forschend:

„Orlandi? Der Name klingt mir so bekannt, ich muß ihm in Italien begegnet sein.“

„Wohl möglich!“ erwiderte Sir Henry, während Lord Rutland's Augen erwartungsvoll an Bianca's Gestalt hingen, welche schon deutlich erkennbar war.

Er sah nicht die Veränderung, welche in dem Antlitz seines Gastes vor sich ging.

„Wohl möglich! Sie ist Italienerin, aber in Deutschland erzogen . . . Sie können mit ihr besser deutsch sprechen, als mit mir. Sie ist Gouvernante meiner kleinen Tochter, die da aus dem Wagen springt, und zugleich eine liebe Freundin unseres Hauses.“

„Ah so!“ sagte der Fremde, vom Fenster zurücktretend. „Die Gouvernante!“ setzte er leise mit zusammengezogenen Augenbrauen hinzu.

Inzwischen waren die Damen ausgestiegen.

„Sind die Herren schon zu Hause?“ fragte Mylady.

George bejahte, hinzufügend, daß außer ihnen noch ein Fremder im drawing-room sei, welcher nach Lord Rutland gefragt habe.

In demselben Augenblick erschien am Portal ein reitender Boten, welcher die Livree des Hauses Burnham trug. Er überreichte einen Brief mit dem Auftrage, Lord Burnham lasse Mylady dringend ersuchen, sogleich nach West Hall zu kommen, wenn es ihr möglich sei. Lady Burnham sei mit dem Pferde gestürzt und nicht unerheblich verletzt.

„Nicht ausspannen!“ befahl Lady Lake dem Kutscher. „Ich fahre sogleich nach West Hall. Kommen Sie schnell, Miß Orlandi! Wir wollen nur Henry und Lionel begrüßen, die wir den ganzen Tag noch nicht gesehen haben. Nachher müssen Sie sich den Nachmittag mit Daisy allein vertreiben, ich hoffe, Henry fährt mit mir . . . Die arme Janie! Daß sie ein solches Unglück haben muß!“

Sie eilte in großer Aufregung voran in den Salon, freundlich die Begrüßung und Vorstellung des Fremden entgegennehmend, und sich dann eilig entschuldigend, daß sie nicht die Gesellschaft desselben genießen könne, da eine schlimme Nachricht sie unverzüglich zu einer kranken Freundin rufe. Sie war zu sehr mit dem Lesen des Briefes und dem Mittheilen der darin enthaltenen Nachricht beschäftigt, um zu sehen, was um sie her vorging. Sir Henry theilte seine Aufmerksamkeit zwischen dem Geplauder Daisy's, welche sich an seinen Arm hing, und dem Inhalt des Briefes. Keiner außer Lord Rutland hatte daher gesehen, mit welchem tödtlichen Erschrecken Bianca den Fremden erblickte. Als sie in den Salon trat und Sir Henry freundlich gegrüßt hatte, suchte ihr Blick Lord Rutland. Er kam eilig auf sie zu, ihr gleichfalls die Hand zum Gruße bietend. Sie war im Begriff, die ihrige hineinzulegen, seinem liebevollen Blick erröthend begegnend, da . . . schrad sie zusammen, ihre Augen hingen mit dem Ausdruck grenzenlosen Entsetzens an der Gestalt, die jetzt neben Lord Rutland stand. War das kein Phantasiegebilde, kein erschreckender Traum, oder eine täuschende Ähnlichkeit . . . nein, es war keine Täuschung: Werner stand vor ihr. Sein Antlitz trug denselben dämonischen Ausdruck zügelloser Leidenschaft, den sie so gut kannte! Das war derselbe glühende Blick voll Liebe und . . . Daß zugleich, mit dem er ihr an jenem schrecklichen Abend am Sarge des Vaters geschworen: „Du sollst mein sein . . . mein Schwur fesselt Dich an mich so unlöslich, als wären wir schon durch das Wort des Priesters vereint.“

Und wieder lähmte sie der Schreck wie damals, machte sie unfähig, ein Wort zu sprechen.

(Fortsetzung folgt.)